

# Arbeitseinsatz für die Natur

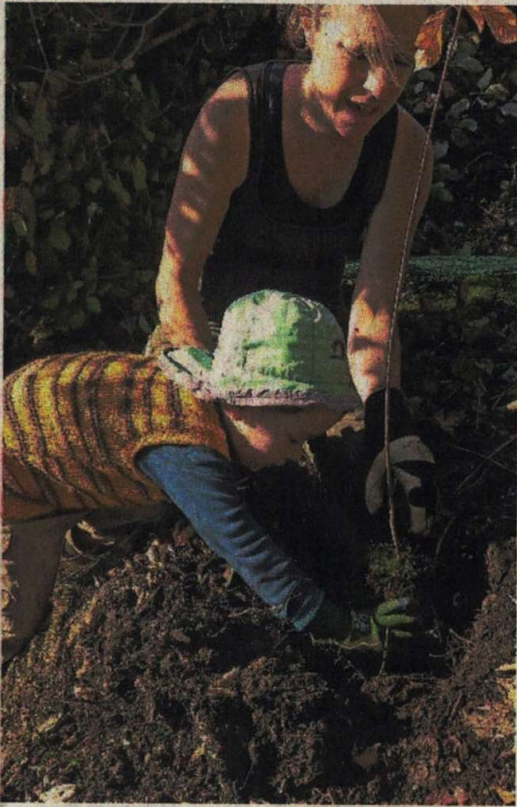
Auch dieses Jahr führten die Gemeinden Langenbruck, Oberdorf und Waldenburg den Naturschutztag gemeinsam durch. Zielgelände am 26. Oktober war das Gebiet unterhalb der «Schöntalfluh» in Langenbruck. Der Naturschutzeinsatz galt der Aufwertung des Waldrandes mit dem Ziel, einen gestuften und artenreichen Saum zu erhalten. Dazu wurden vorgängig die grossen Bäume durch die Forstequipe gefällt und das verwertbare

Holz entfernt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten nun die Aufgabe, die auf der Wiese liegen gebliebenen Äste wegzuräumen und auf Haufen aufzuschichten. Um die Artenvielfalt weiter zu fördern, wurden auch verschiedene schützenswerte Baumarten neu gepflanzt. Schön, dass der FCO mit einer Juniorengruppe und die Jagdgesellschaft Oberdorf jedes Jahr am Naturschutztag dabei sind. Und besonders erfreulich war

auch, dass sehr viele Familien mit Kindern an diesem Einsatz für die Natur teilnahmen. Aus den Gemeinden Langenbruck und Waldenburg waren auch Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zugegen, die kräftig anpackten. Selbstverständlich wurden die rund 60 Helferinnen und Helfer mit einem Znüni und nach getaner Arbeit mit einem feinen Mittagessen verwöhnt, welches von der Familie Portmann im «Spittel» zubereitet

und serviert wurde. Dass der Naturschutztag auch immer wieder einen wichtigen sozialen Charakter hat, war daran zu erkennen, dass viele der Anwesenden nach dem Essen noch längere Zeit beieinandersitzen blieben. Den Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle herzlich für Ihren Einsatz zugunsten der Natur gedankt!

THOMAS AMIET, PRÄSIDENT NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN OBERDORF



Niemand ist zu klein für den Naturschutztag.



Gruppenbild der rund 60 Arbeitswilligen am Naturschutztag.

FOTOS: ZVG